



Frank  
Petersen



30.10.2013 | Mannheimer Morgen vom 28.10.2013

**Fasnacht:** Rheinschanze ehrt Frank Petersen

## Sänger bekommt „Krischer“

Frank Petersen (Bild) bekommt in der kommenden Kampagne den Karnevalorden „Pälzer Krischer“ des Karnevalvereins Rheinschanze 1877



verliehen. Das gab der Vorsitzende Armin Peter Haas vor rund 120 Gästen im Best Western Hotel bekannt. Der 62-jährige Sänger wurde vom Landtagsabgeordneten Christian Baldauf, der 2009/2010 „Pälzer Krischer“ war, in einer unterhaltsamen Laudatio eingeführt.

Dabei ging Baldauf auf den Lebenslauf des in Landau geborenen und in Billigheim wohnenden Sängers ein. So habe Petersen die Volksschule in Essingen besucht, sei jeden Montag auf dem Weinbiet und spiele seit seinem elften Lebensjahr Fußball. Baldauf bezeichnete Petersen als „Genussmenschen“, der Dampfnudeln und Riesling möge.

### Erster Platz bei Schlagerparade

Der gelernte Einzelhandels-, Sozialversicherungs- und Bankkaufmann machte am Konservatorium Speyer eine Gesangsausbildung. Sein Durchbruch gelang ihm 1998, als er bei der „Schlagerparade der Volksmusik mit Andy Borg“ den ersten Platz belegte. Der Titel „Canto d' amore“ war wichtig für seine weitere Karriere.

„Ich möchte mich bei dem Gremium ganz herzlich bedanken und verspreche bei der Prunksitzung einen großen Programmpunkt“, sagte Petersen. Musikalisch zog er sein Publikum mit „Ich bin en Pälzer Bu“, „Die Glocken der Heimat“ sowie „Vielleichte, vielleichte“ in seinen Bann. „Mit 49 Jahren habe ich im Jahr 2000 mein Hobby zum Beruf gemacht. In ganz Deutschland, im Baltikum, Holland und Belgien sowie im Elsass werden meine Lieder gehört. Ich bin ein Botschafter, der die Pfalz bekanntmacht“, sagte er.

Dafür bekommt er bei der Prunksitzung der Rheinschanze am 11. Januar nun den „Pälzer Krischer“. Diesen verleiht der älteste Ludwigshafener Karnevalverein seit 1977. Unter anderem haben schon Helmut Kohl, Fritz Walter oder Kurt Biedenkopf die Auszeichnung erhalten. *jom*